



# Universität Potsdam

## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten brandenburgischen Hochschule forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. An ihren drei Standorten, Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm, studieren derzeit etwa 20.000 junge Leute in fünf Fakultäten. Die Universität Potsdam hat ca. 2.650 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Humanwissenschaftlichen Fakultät** im **Strukturbereich Bildungswissenschaften, Professur Erziehungswissenschaftliche Bildungsforschung** möglichst ab **01.04.2019** eine Stelle als

### **Akademischer Mitarbeiter (w/m/d)** **Kenn-Nr. 309/2018**

in Teilzeit mit 26 Wochenstunden (65 %) befristet für drei Jahre, vorbehaltlich der Mittelzuweisung, zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen des Forschungsprojektes E-LANE, welches den Einsatz digitaler Medien und die Nutzung digitaler Veranstaltungsformate in Lehrerfortbildungen untersucht. Im Kontext des Projektes sollen in den Bundesländern Berlin, Brandenburg und Schleswig-Holstein Befragungen von Lehrkräften und Fortbildnerinnen und Fortbildnern zum Angebot, der Nutzung und den Erträgen digitaler Lehrerfortbildung durchgeführt werden. Darüber hinaus werden in dem Projekt Fortbildungskonzepte zum Thema „Lehrer-Schüler-Feedback im Unterricht“ entwickelt, um die Wirksamkeit verschiedener digitaler Fortbildungsformate zu prüfen. Das Projekt findet im Verbund mit der Leuphana Universität Lüneburg (Prof. Dr. Marc Kleinknecht) statt und wird in enger Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin Brandenburg (LISUM) sowie dem Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein (IQSH) organisiert. Der Fokus des Potsdamer Teilprojekts liegt auf der Analyse der digitalen Fortbildungsangebote und deren Erträgen.

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

**Aufgaben:**

- Durchführung und Auswertung von Interviews und schriftlichen Befragungen mit Lehrkräften und Fortbildnerinnen und Fortbildnern in Berlin, Brandenburg und Schleswig-Holstein
- Erstellung von Instrumenten für die Befragung
- Besuche und Dokumentation von Fortbildungsveranstaltungen in Berlin und Brandenburg sowie in Schleswig-Holstein
- Mitarbeit bei der Erstellung wissenschaftlicher Publikationen
- Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen
- Aufgaben zur Vorbereitung einer Promotion

**Einstellungsvoraussetzungen**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) mit überdurchschnittlichem Ergebnis im Lehramt, in Erziehungswissenschaft, Psychologie oder einem verwandten Fach
- sehr gute Abschlussarbeit
- sicheres Auftreten
- Grundkenntnisse in quantitativen oder qualitativen Forschungsmethoden
- Interesse an professionstheoretischen Fragestellungen
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- gute Englischkenntnisse
- möglichst Unterrichtserfahrung in einer allgemeinbildenden Schule

Interesse an einer wissenschaftlichen Weiterqualifikation wird unterstützt und gefördert. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit wird ausdrücklich vorausgesetzt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Dirk Richter per E-Mail zur Verfügung ([dirk.richter@uni-potsdam.de](mailto:dirk.richter@uni-potsdam.de)).

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber<sup>1</sup> bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

**Bewerbungen sind bis zum 31.01.2019 unter Angabe der Kenn-Nr. 309/2018 an folgende E-Mail-Adresse zu richten: [dirk.richter@uni-potsdam.de](mailto:dirk.richter@uni-potsdam.de).**

Potsdam, 18.12.2018